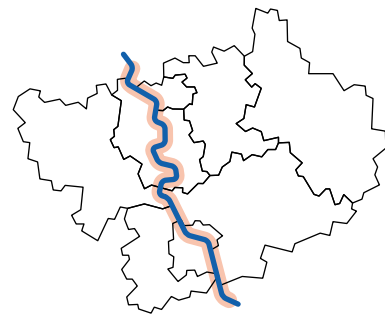


DYNAMIK + WANDEL – EINE AUSSTELLUNG ZUR ENTWICKLUNG DER STÄDTE AM RHEIN 1910–2010+

www.dynamik-und-wandel.de, www.mai-nrw.de



Die Idee des Ausstellungsprojektes war es, 100 Jahre nach der wegweisenden „Allgemeinen Städtebauausstellung“ von Werner Hegemann, im Präsentationszeitraum der Regionale 2010 wichtige Etappen, Strömungen und beispielhafte Geschichten der Stadtentwicklung von der Moderne bis ins 21. Jahrhundert nachzuzeichnen und zu reflektieren.

Als Blaupausen dienten die vielfältigen „Lebensläufe“ der Städte Bonn, Köln, Leverkusen, Düsseldorf, Neuss und Duisburg: An der Verkehrs-, Wirtschafts- und Kulturerbe der Rhein gelegen, stehen sie beispielhaft für die Transformationsprozesse von Agglomerationen in Europa.

Zwölf ausgewählte Geschichten zeichnen ihren Wandel im Spiegel gesellschaftlicher Umbrüche nach: Zum Beispiel berichteten sie vom explosionsartigen Wachstum, vom „Großstadtwerden“, zur Jahrhundertwende. Damals mussten erstmals Lösungen für Probleme wie Verdichtung und Verbauung gefunden werden. Als „grüner Ausgleich“ für die Stadtbevölkerung entstanden zum Beispiel die prägenden Kölner Grüngürtel nach einer Idee von Fritz Schumacher und Konrad Adenauer, deren System heute im Regionale 2010-Projekt „RegioGrün“ in das Umland fortgeschrieben wird.

Mit der erstarkenden Industrie wurde auch die Gründung neuer Städte wie Leverkusen eingeläutet. Von der fast unmerklichen Moderne im Rheinland über die unterschiedlichen Strategien des Wiederaufbaus reichten die Themen: Thematisiert wurden der Massenvohnungsbau der ersten Nachkriegsjahrzehnte, der Umgang mit den Rheinbrücken sowie die Zerstörung des historischen Baubestands in den 1970ern, der modernen Gebäuden und Siedlungen Platz machte, und schließlich der aktuell spürbare Wandel alter Industriestandorte, der oftmals verbunden ist mit der Neuentdeckung städtischer Lebensqualität durch die Nutzung der Uferlagen. Für ein „neues Stück“ Rheinland stehen auch die Regionale 2010-Projekte, die an den städtebaulichen Zukunftsthemen der Region Köln/Bonn arbeiten, zu denen die Ausstellung Bezüge herstellte.

Ein interaktiver Zukunftsblick warf Fragen zu den Herausforderungen auf, vor denen die Städte heute und in den nächsten Jahrzehnten stehen – zum Beispiel der Klimawandel, die Energiewende oder eine veränderte Mobilität. Er forderte die Besucher zum Nachdenken und Diskutieren über die Zukunft der Städte, nicht nur im Rheinland, auf.

- SOMMER 2008**
Start der Recherche und der Ausstellungenkonzeption
- JAN 2010**
Start der begleitenden monatlichen Veranstaltungsreihe des Architektur Forum Rheinland e. V. (AFR)
- 02.11.2010**
Eröffnung der Ausstellung im Kölner Rheinforum
- 02.03.2011**
Finissage in der ehemaligen Reichsbahndirektion

AUSSTELLUNGSSORT
RheinForum Köln, Konrad-Adenauer-Ufer 3–5, 50668 Köln
PROJEKTRÄGER
M:AI Museum für Architektur und Ingenieurkunst NRW (Gelsenkirchen)
in Kooperation mit der Regionale 2010 Agentur (Köln)

KONZEPTION
M:AI Museum für Architektur und Ingenieurkunst NRW (Gelsenkirchen), KollegStadt NRW (RWTH Aachen, TU Dortmund, BU Wuppertal), Ausstellungs-gestaltung: Jangled Nerves GmbH (Stuttgart)

PROZESS
Ausstellung
Begleitprogramm mit Führungen, Vorträgen und Workshops für unterschiedliche Zielgruppen
Katalog

KOOPERATIONSPARTNER
Architektur Forum Rheinland e. V. (AFR)
BEGLEITPROGRAMM
M:AI NRW, Jugend Architektur Stadt e. V. (JAS)
KOSTEN / FINANZIERUNG
550.000 Euro gesamt
Programm-mittel des M:AI NRW, begehende Mittel der Regionale 2010, im Auftrag des Landes Nordrhein-Westfalen

M:AI NRW, Regionale 2010 und Land Nordrhein-Westfalen
AUSSTELLUNGSZEITRAUM
11/2010 bis 03/2011
Folgepräsentationen:
November 2012 im Landtag Nordrhein-Westfalen
Frühjahr 2013 Duisburg



Die Ausstellung „Dynamik + Wandel“ ermöglichte drei Monate lang (un-)bekannte Einblicke in Facetten aus 100 Jahren Stadtentwicklung und in die baukulturellen Herausforderungen der Zukunft. Sie widmete sich beispielhaft den Lebensläufen rheinischer Städte und bot der Fachwelt sowie einer breiten Öffentlichkeit mit ihrem umfangreichen Begleitprogramm ein lebendiges Forum zum Austausch über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Stadtentwicklung.



ABB.1 Die historischen Ausstellungs-räumlichkeiten in der ehemaligen Reichsbahndirektion am Kölner Rheinufer.

ABB.2 Das Schlusskapitel „Zukunftsblick“ der Ausstellung ermöglichte es, sich anhand von Modellen, Simulationen

und Szenarien interaktiv mit künftigen Herausforderungen von Städten auseinanderzusetzen.

ABB.3 Besucher der Eröffnung im zentralen Ausstellungskapitel „Stadt-wandel“.